

Burgweg

Weg-Nr 87; 6,2 km, Gehzeit ca. 2 Std.

- 0 km Sie marschieren vom Ausgangspunkt Kirche und dem „Jahrhundertwebstuhl“, an der Leonfeldner Straße entlang und am Friedhof vorbei. Sie nehmen nicht die Straße nach Traberg, sondern gehen geradeaus weiter. Übersehen Sie kurz darauf die Abzweigung rechts in den Burgweg nicht. Sie ist noch vor der Fleischerei Wagner. Nun folgt ein steiler Anstieg, vorbei an der Tischlerei Traxler. Sie bleiben am Burgweg, gehen geradeaus weiter und verlassen den Güterweg Altenschlag. Bei der großen Buche halten Sie sich links und spazieren an der Häuserreihe vorbei. Hier endet die Asphaltstraße und es beginnt ein schöner Waldweg. Am Waldende lädt ein Bankerl zur Rast ein. Stets die Burg vor Augen, spazieren Sie über einen schönen Wiesenweg dem
- 1,4 km **Gehöft** zu. Hier mündet der Weg in die asphaltierte Zufahrtsstraße, bevor Sie kurz darauf links einschwenkend, am Wiesenweg weitermarschieren. Sie queren den Güterweg. Nun haben Sie nur mehr ein kurzes, ansteigendes Stück entlang einer Sträucherzeile vor sich, bis die Burg vor Ihnen liegt.
- 2,1 km *Die Burg Piberstein wurde um 1200 von den Brüdern Ruga und Arnold von Piber als spätgotische Turmburg errichtet. 1364 starb die Familie der Piber aus und mehrere Besitzer wechselten. 1894 ging die Burg dann in den Besitz der Gräfin Olimpia Revetera über, der Urgroßmutter des heutigen Eigentümers. In den letzten Jahren wurde nun durch gemeinsames Engagement des Besitzers, der Gemeinden und Vereine sowie der großzügigen Unterstützung des Kulturamtes der OÖ. Landesregierung die Burg renoviert. Im historischen Ambiente finden nun alljährlich zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt.*
Bei der Burg gehen Sie an der Rastbank links vorbei, bis Sie zur Straße Helfenberg-Traberg kommen. Nun links einbiegend, folgen Sie dieser kurz, bevor Sie in den Güterweg Altenschlag einschwenken. Nun begleitet Sie dieser wenig befahrene Güterweg bis nach Helfenberg. Die Mühe des Anstieges und der nun folgende, abwärts führende Asphaltweg wird durch den großartigen Ausblick reichlich belohnt. Am Beginn des kleinen
- 3,4 km **Dörfchens Altenschlag** (in Dorfmitte schöne Kapelle) schlagen Sie den Weg links ein und gehen am Feuerwehrzeughaus vorbei. Die Wegmarkierung bringt Sie zum
- 4,4 km **Dorf Thurnerschlag**. Nach etwa 100 m erreichen Sie eine Wegteilung und gegenüber steht ein Stadel, wo der Wegweiser nach rechts zeigt. Auch eine kleine Kapelle „Heilige Maria bitte für uns“ steht am rechten Wegrand. Immer abwärts führt Sie der Weg nun zurück nach
- 6,2 km **Helfenberg** dem traditionellen Handwerksort, 1225 als Siedlung entstanden.

Jahrhundertwebstuhl: Seit 1.1.2000 läuft unter einer Glaskuppel der Jahrhundertwebstuhl und soll an die alte Tradition der Mühlviertler Webkunst erinnern. Fünf Minuten vor jeder vollen Stunde kann man in Zeitlupe den Ablauf des Schusses mitverfolgen. Der Schussfaden hat eine Gesamtlänge wie die Entfernung Helfenberg-Brüssel.

